

HANNOVER QUIZ

GRUPELLO




DAS AUGE LIEST MIT
schöne Bücher für kluge Leser
www.grupello.de

Hannover-Quiz

ausgedacht von Elke Kühne,
Ingrid Stuhr und Bettina Heckmann

1. Auflage 2010

© Grupello Verlag · Schwerinstr. 55 · 40476 Düsseldorf

 Tel.: 0211-498 10 10 · grupello@grupello.de

Herstellung: Müller, Grevenbroich


ISBN 978-3-89978-135-9

Spielanleitung

Das Quiz kann mit zwei oder mehr Spielern gespielt werden. Reihum liest jeweils ein Mitspieler seinem Nachbarn eine Frage vor. Wenn die Antwort richtig ist, erhält der Spieler das Kärtchen. Wer am Ende die meisten Kärtchen hat, ist der Gewinner.

Eine mögliche Variante: Nach jeder richtig beantworteten Frage wird demselben Spieler eine weitere Frage gestellt. Das Spiel kann auch bei einem bestimmten Punktestand beendet werden. Diskussionen und Anekdoten sind ausdrücklich erwünscht und ergeben sich garantiert von selbst. Viel Spaß beim Spielen!

In Hannover trifft man sich bekanntermaßen »unterm Schwanz«. Doch zu wessen Denkmal gehört der Pferdeschwanz?



Zum Reiterstandbild des Königs Ernst August von Hannover (1771 – 1851). Seit 1861 steht es auf dem nach ihm benannten Bahnhofsvorplatz mit dem leicht irreführenden Datu*in der Aufschrift »Dem Landesvater sein treues Volk«.*

Wem ist es zu verdanken, daß immer wieder viele Leute gerne in den »Spiegel« schauen?

Rudolf Augstein (1923 – 2002). Er erhielt am 4. Januar 1947 von den britischen Besatzungsbehörden die Lizenz zur Drucklegung des Wochenmagazins. Bis 1952 wurde der »Spiegel« im Anzeigerhochhaus gedruckt. Dann zog der Verlag nach Hamburg um. Die Auflage erreichte 1950 schon über 100.000 Exemplare. Heute liegt sie bei über einer Million.

Welcher bekennende Currywurstfan hatte als Jugendfußballer den Spitznamen »Acker«?

Gerhard Schröder (1944). Schwer »ackern«
musste der ehemalige Ministerpräsident von
Niedersachsen (1990 – 1998) und spätere
Bundeskanzler (1998 – 2005) in der Tat,
bevor er in diese hohen Staatsämter gewählt
wurde. Er arbeitete sich als gelernter Einzel-
handelskaufmann über den zweiten Bil-
dungsweg hoch und schloß neben seiner
zunehmenden Parteilichkeit sein Jurastu-
dium in Göttingen ab.*

Wo kann man in Hannover den Sambesi hinuntergleiten?

4

Im Zoo. Eine weitere Alternative zur Bootsfahrt durch das Gelände ist eine gornnüttige Safari oder ein Marsch auf dem Yukeon Trail. Den 1865 gegruündeten Zoo prägen heute sieben Themenwelten, die den natürliehen Lebensräumen der Tiere nachempfunden sind.

Welche in Europa einzigartige technische Besonderheit weist der seit April 2008 erneuerte Fahrstuhl zur Aussichtsplattform des Neuen Rathauses auf?

Es handelt sich um einen sogenannten Bogenfahrstuhl. In einem Winkel von bis zu 17° folgt der Aufzug dem parabelförmigen Verlauf der Rathauskuppel in einem 50 Meter langen Schacht und versetzt dabei horizontale um über acht Meter. Bei klarem Wetter reicht die Sicht von der etwa 100 Meter hohen Aussichtsplattform bis zum Harz.

Welches Tier befindet sich im hannoverschen Stadtwappen?

- a) Löwe
- b) Pferd
- c) Einhorn

Antwort a: der Löwe. Es handelt sich um den welfischen Löwen, der zwischen zwei Türmen der Stadtmauer steht. Als Siegel ist das Wappen bereits ab 1266 nachweisbar. Ab 1534 tritt im Fallgitter des Stadtores ein Kleeblatt im Schild hinzu. Seit 1929 hat es seine heutige Form.

Warum werden die Spieler von Hannover 96 »die Roten« genannt, obwohl die Vereinsfarben schwarz-weiß-grün sind?

*Rot sind die Heimtrikots der Spieler. Das
Stadamt für Leibesübungen teilte einst dem
Verein Hannover 96 die nach wie vor getra-
genen roten Trikotfarben zu.*

Zunächst erregten die drei üppigen Damen
am hohen Ufer zornigen Protest. Später
wurden sie zu einem Markenzeichen Han-
novers. Wie heißen sie?

«Nanas». Die französische Künstlerin Niki
de Saint Phalle (1930 – 2002) gestaltete auch
die Grotte im Großen Garten und vermachte
360 ihrer Arbeiten dem Sprengel Museum
Hannover. Im Jahr 2000 wurde sie als erste
Frau Ehrenbürgerin der Stadt, 2002 wurde
ihr zu Ehren die unterirdische Einkaufspas-
sage »Passarelle« zwischen Hauptbahnhof
und Kröpcke in »Niki-de-Saint-Phalle-
Promenade« umbenannt.

Welches Hannoveraner Gebäude lehnt sich an das Vorbild des Pantheons in Rom an?

Die Stadthalle. Sie wurde von den Architekten Paul Bonatz und Friedrich Eugen Scholer entworfen und von 1911 bis 1914 erbaut. Nach der Gründung des Landes Niedersachsen und der Bestimmung von Hannover als Landeshauptstadt tagte das Landesparlament von 1947 bis 1962 in einem Seitenflügel. 1974 wurde die Stadthalle zum Congress Centrum erweitert. Neben Fach- und Kontaktmessen ist das HCC zentraler Ort für Großveranstaltungen. Im Kuppelsaal finden Konzerte und Bälle statt.

Womit läßt Hannover Städte wie New York, London und Berlin weit hinter sich?

Mit der Größe des Stadtwaldes, der Eilenriede. Während der Central Park 350, der Hyde Park 14 und der Tiergarten Berlin 210 Hektar aufweisen, zieht sich die 640 Hektar große Eilenriede («masser Erlenwald») mit einem komfortablen Wegenetz und vielen Ruhebänken, Teichen, Liegewiesen, Kinderspielflächen und Waldgaststätten zentrumsnah durch die östlichen Stadtteile.